

Nr. 80.1

Allgemeinbildungs- magazin

Februar 2010

www.allgemeinbildungsmagazin.de

VERBRAUCHER & RECHT

IHK-Schlichtung von Verbraucherbeschwerden	2
Begriff: Industrie- und Handelskammer	4

KUNST & KULTUR

Rätselhaftes Werk: Fürs Tor gemachter Athlet	6
Das gemeinfreie Gedicht: „Das Trauerspiel von Afghanistan“	8

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN	11
--------------------------------------	----

WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Zuordnen! 45 Höhere Säuger den Primaten, Nage-, Raubtieren	25
Begriff: Höhere Säugetiere	27

DIES & DAS

Redewendungen: Short und spicy	29
--------------------------------------	----

ANTWORTEN	33
------------------------	----

IMPRESSUM	48
------------------------	----



IHK-Schlichtung von Verbraucherbeschwerden

Ihren Mitgliedsbetrieben bietet eine Industrie- und Handelskammer (siehe S. 4 f.) zumeist mehrere, teils gesetzlich vorgeschriebene, außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren an. Insbesondere Konflikte bezüglich der Berufsausbildung sowie kaufmännische und Wettbewerbsstreitigkeiten können per Schlichtungsstelle/-ausschuss, Mediation, Einigungsstelle oder einem Schiedsgericht beigelegt werden.

Eine Schlichtung für Streitigkeiten zwischen kammerzugehörigen Gewerbetreibenden und privaten Verbrauchern, die mit bezogenen Waren oder Dienstleistungen unzufrieden sind, wird dagegen nicht von allen Industrie- und Handelskammern angeboten. Obschon manche der vorhandenen Einrichtungen „Schlichtungsstelle für Verbraucherbeschwerden“ genannt werden, handelt es sich meist lediglich um eine vermittelnde Beschwerde-stelle; die IHK trifft letztendlich keine eigene Schlichtungsentscheidung, sondern fungiert nur als Vermittler zwischen reklamierendem Verbraucher und kritisiertem Kammermitglied.

Der Verbraucher muss sich mit seiner Beschwerde an die für den betreffenden Unternehmer zuständige Kammer wenden. Von einer IHK-Schlichtung

sind regelmäßig Streitigkeiten über handwerkliche Leistungen ausgenommen, da diese vorrangig durch die örtlichen Handwerkskammern und Innungen geschlichtet werden [siehe Allg.-Magazin Nr. 78, S. 2 ff. und Nr. 60, S. 2 ff.]. Ansonsten können sämtliche gewerblichen Dienstleistungen und Warenkäufe einer Verbraucherbeschwerde zugrunde liegen, soweit ein Unternehmen aus dem IHK-Bezirk betroffen ist.¹

Das Schlichtungsverfahren ist für Verbraucher grundsätzlich kostenlos. Üblicherweise darf der Streitfall noch nicht gerichtsanhängig (gewesen) sein; die Beschwerde des Verbrauchers hat i.d.R. schriftlich zu erfolgen und beweiskräftige Dokumente sind dem Schreiben als Kopie beizufügen. Bei plausiblen Beschwerden fordert die Kammer den Unternehmer zur Stellungnahme auf. Ziel ist eine gütliche Einigung, die gerade auf dem Kulanzweg oder per Vergleich zügig erreicht werden kann. Das Ergebnis des Vermittlungsversuchs der IHK-Stelle wird i.d.R. ebenfalls schriftlich niedergelegt.

In Hinblick auf die Neutralität einer IHK-Schlichtung sollte sich der Verbraucher keine Illusionen machen; wie bei jeder „institutionellen Schlichtungsstelle“ bzw. „Kammerschlichtung“ kann man keine wirklich unabhängige Ombudsstelle erwarten. Die IHKn verstehen sich als Interessenvertreter der Wirtschaft, nicht der Verbraucher; eine Kammer bietet

¹ IHK-Finder: www.dihk.de/inhalt/ihk

BEGRIFF

Industrie- und Handelskammer

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) ist eine von einem Bundesland eingerichtete Selbstverwaltungsorganisation der gewerblichen Unternehmen (Berufsständische Körperschaft des öffentlichen Rechts), die als Interessenvertretung sämtlicher Gewerbebetriebe eines bestimmten Bezirks fungiert (unter Ausnahme des Handwerks und der Land-/Forstwirtschaft). Eine IHK steht unter der Rechtsaufsicht der für Wirtschaft zuständigen Obersten Landesbehörde („Wirtschaftsministerium“). Deutschland ist derzeit in 80 IHK-Bezirke aufgeteilt.¹ Alle Gewerbetreibenden und Unternehmen, die im Kammerbezirk eine Betriebsstätte unterhalten, sind automatisch Kammerzugehörige der jeweiligen IHK. Ausgenommen sind lediglich die reinen Handwerksbetriebe [vgl. Allg.-Magazin Nr. 78, S. 4 f.], sowie, wenn diese nicht im Handelsregister eingetragen sind, land- und forstwirtschaftliche Betriebe und die Freiberufler. Ansonsten knüpft die Pflichtmitgliedschaft regelmäßig an die Veranlagung zur Gewerbesteuer an und ist mit der Zahlung eines IHK-spezifischen Zwangsbeitrags verbunden, der sich aus einem Grundbeitrag und einer Umlage zusammensetzt.

Bundesdeutsche Rechtsgrundlage der IHKn ist das „Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern“ (IHKG)² aus dem Jahr 1956. Neben der allgemeinen Förderung der gewerblichen Wirtschaft bzw. der Wahrnehmung des Gesamtinteresses der Mitglieder besteht die Hauptaufgabe einer IHK darin, *„durch Vorschläge, Gutachten und Berichte die Behörden zu unterstützen und zu beraten sowie für Wahrung von Anstand und Sitte des ehrbaren Kaufmanns zu wirken.“* (§ 1 Abs. 1 IHKG) Die Kammern bieten Mitgliedern und Existenzgründern Beratungen und Dienstleistungen an, sind in der Aus- und Weiterbildung tätig und führen diesbezügliche Lehrgänge, Seminare und Prüfungen durch. Als zuständige Stelle für die „Berufsbildung in nicht-

1 IHK-Adressen: www.dihk.de/inhalt/ihk/adressen.pdf

2 <http://www.bundesrecht.juris.de/ihkg> | Ausführungsgesetze der Länder: www.kammerrecht.de/kammergesetze/wirtschaftskammern.html

handwerklichen Gewerbeberufen“ regeln die IHKn die Prüfungsordnungen, nehmen die Zwischen- und Abschlussprüfungen ab und führen das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse („Lehrlingsrolle“).¹ Ferner bestellen die Kammern Sachverständige, fertigen Gutachten an, unterhalten Schlichtungseinrichtungen und betreiben regionale Standortpolitik. Ausdrücklich „*nicht zu den Aufgaben der Industrie- und Handelskammern gehört die Wahrnehmung sozialpolitischer und arbeitsrechtlicher Interessen.*“ (§ 1 Abs. 5 IHKG)

Zur wirtschaftspolitischen Interessenvertretung auf Landesebene organisieren sich IHKn in „Regionalen Kammertagen“, die sich zumeist als „(Landes-)Arbeitsgemeinschaft“ oder „Industrie- und Handelskammertag“ bezeichnen. Der privatrechtliche Dachverband der 80 öffentlich-rechtlichen Kammern, der *Deutsche Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK)*,² versteht sich als das oberste Vertretungsorgan auf der Bundes- und EU-Ebene. Der *DIHK* weist eine eigene Vertretung in Brüssel auf und ist ferner Mitglied des Dachverbands *Eurochambres*,³ der gesamteuropäischen Kammer-Lobbyismus betreibt.

●

dem Verbraucher keinerlei rechtliche Beratung – wohl aber dem Gewerbetreibenden!

Dennoch ist es generell lohnend, ein vorhandenes Schlichtungsangebot der IHK zu nutzen, denn bei einer gescheiterter Schlichtung kann der Verbraucher immer noch die Klärung des Streifalls über ein ordentliches Gericht anstreben.

cboth ●

1 Nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG): http://bundesrecht.juris.de/bbig_2005

2 www.dihk.de

3 *Association of European Chambers of Commerce and Industry / Association des Chambres de Commerce et d'Industrie Europeennes*: www.eurochambres.eu



Rätselhaftes Werk:

***Fürs Tor gemachter Athlet kommt mit
angedichteter Tätigkeit ganz groß raus***

Um welches berühmte Werk handelt es sich?

1. Plastik
2. aus Bronze oder Gips
3. Anfang der 1880er Jahre erschaffen
4. im ursprünglichen Original gut 70 cm hoch
5. wurde im 20. Jh. erheblich vergrößert
6. war fürs „Höllentor“ gemacht
7. kauerte umgeben von Leidenden auf dem Sturz
8. später als abgegossene Monumentalversion in aller Welt
9. Sitzbild mit der Rechten am Kinn, der Linken am Knie
10. zeigt einen sinnierenden Nackten auf einem Felshocker
11. ein (boxender) Athlet stand Modell

12. sollte (dennoch) *Dante* symbolisieren
13. wurde als „Der Poet“ vorgestellt
14. Der Künstler war Franzose,
15. Bildhauer, Grafiker und Maler,
16. wurde 1840 in Paris geboren
17. und starb 1917 in Meudon.

Die Antwort mit Erläuterung: S. 33 ff.



» *In degenerierten Organisationen werden immer alle zu Chefs, Vize-Chefs und stellvertretenden Vize-Chefs ernannt.* «

cboth

Das gemeinfreie Gedicht

DAS TRAUERSPIEL VON AFGHANISTAN

VON *THEODOR FONTANE*

Der Schnee leis stäubend vom Himmel fällt,
Ein Reiter vor Dschellalabad hält,
»Wer da!« – »Ein britischer Reitersmann,
Bringe Botschaft aus Afghanistan.«

Afghanistan! er sprach es so matt;
Es umdrängt den Reiter die halbe Stadt,
Sir Robert Sale, der Commandant,
Hebt ihn vom Rosse mit eigener Hand.

Sie führen in's steinerne Wachthaus ihn,
Sie setzen ihn nieder an den Kamin,
Wie wärmt ihn das Feuer, wie labt ihn das Licht,
Er athmet hoch auf und dankt und spricht:

»Wir waren dreizehntausend Mann,
Von Cabul unser Zug begann,

Soldaten, Führer, Weib und Kind,
Erstarrt, erschlagen, verrathen sind.

Zersprengt ist unser ganzes Heer,
Was lebt, irrt draußen in Nacht umher,
Mir hat ein Gott die Rettung gegönnt,
Seht zu, ob den Rest ihr retten könnt.«

Sir Robert stieg auf den Festungswall,
Offiziere, Soldaten folgten ihm all',
Sir Robert sprach: »Der Schnee fällt dicht,
Die uns suchen, sie können uns finden nicht.

Sie irren wie Blinde und sind uns so nah,
So laßt sie's hören, daß wir da,
Stimmt an ein Lied von Heimath und Haus,
Trompeter, blas't in die Nacht hinaus!«

Da huben sie an und sie wurden's nicht müd',
Durch die Nacht hin klang es Lied um Lied,
Erst englische Lieder mit fröhlichem Klang,
Dann Hochlandslieder wie Klagegesang.

Sie bliesen die Nacht und über den Tag,
Laut, wie nur die Liebe rufen mag,
Sie bliesen – es kam die zweite Nacht,
Umsonst, daß ihr ruft, umsonst, daß ihr wacht.

Die hören sollen, sie hören nicht mehr,
Vernichtet ist das ganze Heer,
Mit dreizehntausend der Zug begann,
Einer kam heim aus Afghanistan.

„Das Trauerspiel von Afghanistan“ (1860; entstanden 1858) von *Theodor Fontane* (1819-1898); deutscher Schriftsteller

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/ba/Fontane_Gedichte_193.jpg

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7e/Fontane_Gedichte_194.jpg

» *Warum sprechen Sie ungeniert von 'Friedenssoldaten',
wenn Sie beim Begriff 'Kriegspazifisten' zu Recht stutzen?* «

cboth

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

»Alles wissen ist besser als gar nichts wissen – beides ist jedoch gleich unmöglich.«

cboth



- 1) Wer ist der derzeitige bundesdeutsche Vizekanzler?

- 2) Wie wird der sogenannte Vizekanzler im Grundgesetz (GG) bezeichnet?

- 3) Wer ernennt den deutschen Vizekanzler?

- 4) Muss der Vizekanzler ein Bundesminister sein?

- 5) Welches Bundesministerium führt *Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP)*?

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

- 6) Wer führt das *Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)*?
- 7) Name und Parteizugehörigkeit des Bundesministers des Innern?
- 8) Aus welchem Personenkreis setzt sich das *Präsidium des Deutschen Bundestages* zusammen?
- 9) Nennen Sie diese Personen mit Fraktionszugehörigkeit.
- 10) Welches Land hat im ersten Halbjahr 2010 den Vorsitz im *Rat der Europäischen Union* inne?
- 11) Und welches Mitgliedsland übernimmt für das zweite Halbjahr die „*EU-Ratspräsidentschaft*“?

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

- 12) Wer ist der Präsident des *Europäischen Rates*?

- 13) Welches Amt auf nationaler Ebene hatte der Präsident des *Europäischen Rates* zuvor inne?

- 14) Welche früher national wechselnd besetzte Position ersetzt der „ständige *EU-Ratspräsident*“?

- 15) Von wem und für wie viele Jahre wird der Präsident des *Europäischen Rates* gewählt?

- 16) Welche Mehrheit ist für die Wahl des Präsidenten des *Europäischen Rates* notwendig?

- 17) Kann der Präsident des *Europäischen Rates* wiedergewählt werden?

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

- 18) Welche Jahreszahlen grenzen die sogenannte „Wilhelminische Zeit“ ein?

- 19) Nach welchem Monarchen ist die (knapp) 30 Jahre andauernde „Wilhelminische Epoche“ benannt?

- 20) Wann kam dieser Monarch im Kaiserreich an die Macht?

- 21) Welches Datum der deutschen Geschichte wird als „Dreikaiserjahr“ bezeichnet?

- 22) Warum trägt dieses Jahr diese Bezeichnung?

- 23) Wie lautet in diesem historischen Zusammenhang der populäre Merksatz für diese Jahreszahl?

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

- 24) Wann wurde der Kontinent Antarktika entdeckt?

- 25) Und wer gilt als die erste Person, die einen Fuß auf das antarktische Festland gesetzt hat?

- 26) Befindet sich am Südpol eine ständige Forschungsstation?

- 27) Welche Höhe erreicht der höchste Gipfel der Antarktis? (Schätzung)

- 28) Was sind die „Seven Summits“?

- 29) Wer ist der afrikanische Vertreter unter den Seven Summits?

- 30) Zu welchem Massiv zählt diese afrikanische Erhebung?

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

- 31) Und wie lautet der Vertreter Europas unter den „Sieben Gipfeln“?
- 32) In welchem Land befindet sich die Stadt Bhopal, die insbesondere aufgrund eines Industrieunglücks weltbekannt wurde?
- 33) Wann ereignete sich die Chemiekatastrophe von Bhopal?
- 34) Welches US-Chemieunternehmen war verantwortlich für die havarierte Pestizidfabrik von Bhopal?
- 35) Und welcher US-Konzern übernahm 2001 dieses Chemieunternehmen?
- 36) Welcher Giftstoff wurde (hauptsächlich) beim Bhopal-Unglück tonnenweise freigesetzt?

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

- 37) Wie viele Personen wurden schätzungsweise bei der Katastrophe von Bhopal geschädigt?
- 38) Was ist ein Pestizid?
- 39) Was ist ein Biozid?
- 40) Was sind Insektizide?
- 41) Was sind Fungizide?
- 42) Was sind Herbizide?
- 43) Wie wird ein chemisches Mittel zur Bekämpfung von Nagetieren (Rodentia) genannt?

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

- 44) Wie wird im Dreiperiodensystem die letzte große Periode der vorgeschichtlichen Zeit genannt?

- 45) Über welchen Zeitraum erstreckte sich in Mitteleuropa diese letzte vorgeschichtliche Periode?

- 46) Wonach wird im Dreiperiodensystem die Vorgeschichte gegliedert?

- 47) Wie viele bekannte Monde hat der Merkur?

- 48) Wie viele bekannte Trabanten hat die Venus?

- 49) Und wie viele Monde weist der Mars auf?

- 50) Wie viele Trabanten besitzen die Erdähnlichen Planeten zusammen?

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

- 51) Und wie viele Monde haben die Gesteinsplaneten unseres Sonnensystems insgesamt?
- 52) Welcher Planet unseres Sonnensystems hat fast dieselbe Größe wie die Erde?
- 53) Welche markante „Objekthäufung“ unseres Sonnensystems trennt die Inneren Planeten von den Äußeren Planeten?
- 54) Welche Entfernungsspanne von der Sonne nimmt diese Objekthäufung hauptsächlich ein? (Schätzung in Astronomischen Einheiten)
- 55) Welche beiden Planeten werden durch diese Objekthäufung getrennt?
- 56) Wie lautet die bebilderte Reimgeschichte von *Wilhelm Busch* (1832-1908) aus dem Jahr 1864, die in mehreren Ländern wegen Gottes-

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

lästerung verboten wurde und erstmals 1870 erschien?

- 57) Mit wem fährt die Hauptfigur am Ende dieser Reimgeschichte gemeinsam in den Himmel auf?
- 58) Aus welchem Film stammen die Lieder „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ und „Ich bin die fesche Lola“?
- 59) Wer komponierte diese beiden Lieder?
- 60) Welche Schauspielerin sang diese Lieder in diesem Film?
- 61) Wie lautet die Romanvorlage für diesen Film?
- 62) Wer verfasste die 1920 vollendete Dystopie „Wir“ (1924, <dt.> 1958)?

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

- 63) Wie heißt der Ich-Erzähler in diesem Roman und welchen Beruf übt er aus?
- 64) In welchem Jahr wurde dieser Roman erstmals vollständig im Herkunftsland des Autors publiziert, nachdem er dort lange Zeit verboten war?
- 65) Welcher Regisseur zeichnet für den dystopischen Spielfilm „Brazil“ (1985) verantwortlich?
- 66) Welcher Titel mit Bezug auf eine der bekanntesten Dystopien war ursprünglich für diesen Film vorgesehen?
- 67) Welcher weltbekannten britischen Komikergruppe gehörte der aus den USA stammende „Brazil“-Regisseur an?
- 68) Welche satirische Filmkomödie dieser Komikergruppe aus dem Jahr

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

1979 wurde insbesondere von christlichen Fundamentalisten als blasphemisch angeprangert?

- 69) Was bedeutet kafkaesk?
- 70) Auf welchen Eigennamen geht dieses Adjektiv zurück?
- 71) Wie heißt der Sintflutheld aus dem babylonischen Gilgamesch-Epos, der mutmaßlich die Vorlage des biblischen *Noahs* war?
- 72) Und wie heißt der Flutüberlebende der griechischen Mythologie, der zum Stammvater der Hellenen wurde?
- 73) Welcher sumerisch-akkadische Gott war für die Sintflut verantwortlich? Und welcher Gott warnte den Sintfluthelden?

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

- 74) Welcher Gott ist laut griechischer Mythologie für diese Bestrafung der Menschheit verantwortlich? Und welcher Gott wies hier den (verwandten) Sintfluthelden an, noch vorher für sich und seine Gattin ein Schiff zu bauen?
- 75) Wie heißt diese Gemahlin?
- 76) Und welchen Namen trägt *Noahs* Ehefrau in der Sintflutgeschichte der Bibel?
- 77) Wie nennt man den verbindlichen Grenzwert für die Geschwindigkeit eines (bestimmten) Fahrzeuges, der nicht überschritten werden darf?
- 78) Wie lautet in Deutschland dieser Grenzwert, den alle Kraftfahrzeuge innerhalb geschlossener Ortschaften generell einzuhalten haben?

ALLGEMEINBILDUNGSFRAGEN

- 79) Und wie lautet dieser grundsätzliche Grenzwert für Personenkraftwagen (ohne Anhänger) außerhalb geschlossener Ortschaften?
- 80) Gibt es in Deutschland Ausnahmen von dieser grundsätzlichen Regelung?

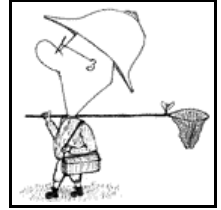
Die Antworten: S. 36 ff.

» Das Recht auf freie Meinungsäußerung sollte ersetzt werden durch die Pflicht auf begründete (freie) Meinungsäußerung. «

cboth

Zuordnen!

45 Höhere Säuger den Primaten,
Nagetieren und Raubtieren



Ordnen Sie die folgenden Höheren Säugetiere (siehe S. 27 f.) den Primaten (Primates), den Nagetieren (Rodentia) oder den Raubtieren (Carnivora) zu; alphabetisch aufgelistet sind Trivialnamen (mit wissenschaftlicher Benennung) von 45 Säugetier-Arten, die jeweils einer dieser drei Ordnungen angehören.

Primat, Nagetier oder Raubtier?

- | | | | |
|---|---|---|---|
| • Bärenmakak (<i>Macaca arctoides</i>) | P | N | R |
| • Bärenpavian (<i>Papio ursinus</i>) | P | N | R |
| • Berglemming (<i>Lemmus lemmus</i>) | P | N | R |
| • Berthe-Mausmaki (<i>Microcebus berthae</i>) | P | N | R |
| • Binturong (<i>Arctictis binturong</i>) | P | N | R |
| • Bisam (<i>Ondatra zibethicus</i>) | P | N | R |
| • Bonobo (<i>Pan paniscus</i>) | P | N | R |
| • Burunduk (<i>Tamias sibiricus</i>) | P | N | R |
| • Dachs (<i>Meles meles</i>) | P | N | R |
| • Dschelada (<i>Theropithecus gelada</i>) | P | N | R |
| • Eigentlicher Gundi (<i>Ctenodactylus gundi</i>) | P | N | R |

WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

• Erdmännchen (<i>Suricata suricatta</i>)	P	N	R
• Fennek (<i>Vulpes zerda</i>)	P	N	R
• Fingertier (<i>Daubentonia madagascariensis</i>)	P	N	R
• Fleckenmusang (<i>Paradoxurus hermaphroditus</i>)	P	N	R
• Gewöhnliches Stachelschwein (<i>Hystrix cristata</i>)	P	N	R
• Goldlangur (<i>Trachypithecus geei</i>)	P	N	R
• Goldschakal (<i>Canis aureus</i>)	P	N	R
• Großer Mara (<i>Dolichotis patagonum</i>)	P	N	R
• Halsbandmangabe (<i>Cercocebus torquatus</i>)	P	N	R
• Haubenkapuziner (<i>Cebus apella</i>)	P	N	R
• Hermelin (<i>Mustela erminea</i>)	P	N	R
• Japanischer Bilch (<i>Glirulus japonicus</i>)	P	N	R
• Karakal (<i>Caracal caracal</i>)	P	N	R
• Kleiner Mungo (<i>Herpestes javanicus</i>)	P	N	R
• Langschwanz-Chinchilla (<i>Chinchilla lanigera</i>)	P	N	R
• Mandrill (<i>Mandrillus sphinx</i>)	P	N	R
• Mensch (<i>Homo sapiens</i>)	P	N	R
• Nacktmull (<i>Heterocephalus glaber</i>)	P	N	R
• Nebelparder (<i>Neofelis nebulosa</i>)	P	N	R
• Nutria (<i>Myocastor coypus</i>)	P	N	R
• Ozelot (<i>Leopardus pardalis</i>)	P	N	R
• Paka (<i>Cuniculus paca</i>)	P	N	R

• Schlichtziesel (<i>Spermophilus citellus</i>)	P	N	R
• Serval (<i>Leptailurus serval</i>)	P	N	R
• Siebenschläfer (<i>Glis glis</i>)	P	N	R
• Silbergibbon (<i>Hylobates moloch</i>)	P	N	R
• Streifenskunk (<i>Mephitis mephitis</i>)	P	N	R
• Utah-Präriehund (<i>Cynomys parvidens</i>)	P	N	R
• Vielfraß (<i>Gulo gulo</i>)	P	N	R
• Viscacha (<i>Lagostomus maximus</i>)	P	N	R
• Wasserschwein (<i>Hydrochoerus hydrochaeris</i>)	P	N	R
• Wolf-Meerkatze (<i>Cercopithecus wolfi</i>)	P	N	R
• Zebramanguste (<i>Mungos mungo</i>)	P	N	R
• Zobel (<i>Martes zibellina</i>)	P	N	R

Die zugeordnete Lösung: S. 45 ff.

BEGRIFF

Höhere Säugetiere


Die Höheren Säugetiere (Eutheria) sind die artenreichste Unterklasse der Säugetiere (Mammalia). Mit den eierlegenden Ursäugetieren bzw. Kloakentieren (Protheria) und den Beutelsäugetieren (Metatheria) teilen sie die elementaren Merkmale von Säugetieren (v.a. Fell, drei Gehörknöchelchen, Schweiß-/Talk-/Milchdrüsen, Zwerchfell, Homoiothermie), unterscheiden sich jedoch insbesondere in Hinblick auf die Fortpflanzungsorgane und die Gebärweise. Die Höheren Säuger werden auch als Plazentatiere bezeichnet, da

nur bei ihnen die Embryonen/Föten in der mütterlichen Gebärmutter über eine richtige Plazenta („Mutterkuchen“) versorgt werden.¹ Höhere Säugetiere haben ein vom After getrenntes Urogenitalsystem sowie keinen Beutelknochen (mehr), der als ein ursprüngliches Merkmal in der Säugetier-Evolution gesehen wird.

Die Höheren Säugetiere entwickelten sich vermutlich schon in der unteren Kreide.² Unstrittige Fossilienfunde stammen erst aus dem erdneuzeitlichen Paläozän; im folgenden Eozän [siehe Allg.-Magazin Nr. 74, S. 16 f.] kam es zur weltweiten Radiation und zur Ausbildung der meisten rezenten Ordnungen.

Die Höheren Säuger teilt man derweil in 19 bzw. 20 Ordnungen sowie vier molekular-genetische Überordnungen ein: Rüsselspringer (Macroscelidea), Tenrekartige (Afrosoricida), Röhrenzähler/Erdferkel (Tubulidentata), Schliefer (Hyracoidea), Rüsseltiere (Proboscidea) und Seekühe (Sirenia) der Überordnung Afrotheria; Gürteltiere (Cingulata) und Zahnarme (Pilosa) der Überordnung Nebengelenktiere (Xenarthra); Hasenartige (Lagomorpha), Nagetiere (Rodentia), Spitzhörnchen (Scandentia), Riesengleiter (Dermoptera) und Primaten (Primates) der Überordnung Euarchontoglires; Raubtiere (Carnivora), Schuppentiere (Pholidota), Insektenfresser (Eulipotyphla), Fledertiere (Chiroptera), Unpaarhufer (Perissodactyla) sowie die auch als gemeinsame Ordnung Cetartiodactyla zusammengefassten Paarhufer (Artiodactyla) und Wale (Cetacea) der Überordnung Laurasiatheria.

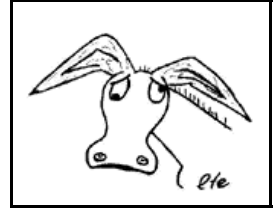
Das Größenspektrum bei den heute rund 5.100 bekannten Höhere-Säuger-Arten reicht von der rund 2 g schweren Etruskerspitzmaus (*Suncus etruscus*) bis zum Blauwal.



-
- 1 Dieses Unterscheidungskriterium ist nicht ganz trennscharf, denn es gibt auch einige Beuteltier-Arten, die eine einfache Plazenta aufweisen (z.B. der Koala).
 - 2 Momentan gilt *Eomaia scansoria* als ältester Vorfahre der Höheren Säugetiere. *Eomaia* lebte vor etwa 125 Millionen Jahren im Barremium der Unterkreide; das im Nordosten von China gefundene Fossil weist (noch) einen Beutelknochen auf und lässt auf eine primitive Plazenta schließen: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/22/Eomaia_amnh_cast.jpg

Redewendungen

Oft verwendet, Ursprung unbekannt?!



FOLGE 78: Short und spicy

Eine knappe Darstellung ist regelmäßig besser als eine ausführliche! Das ist ein Witz und zugleich Tenor des gefeierten Spruchs „**In der Kürze liegt die Würze**“. Diese Überlebensweisheit des Analphabeten-Volkes wird auf Literatur und Vortrag, Diskussion und Argumentation bezogen, also auf alles, was mit Denken und Intellekt zu tun hat – der profane Rest kann dagegen gar nicht lang genug sein.

Der Leitrim der Gedanken- und Wortlosen, die nicht mehr lesen wollen oder können, stammt wahrscheinlich aus der englischen Literatur: „The Tragedy of Hamlet, Prince of Denmark“ (1602) von *William Shakespeare* (1564-1616) hat für einige berühmte Phrasen gesorgt,¹ so auch indirekt für die angeblich würzige Kürze. In der 2. Szene des 2. Aufzugs erläutert Oberkämmerer *Polonius* der Königin wie außergewöhnlich ihr Sohn sei:

*Therefore, since brevity is the soul of wit,
And tediousness the limbs and outward flourishes,
I will be brief: your noble son is mad: ...²*

1 www.phrases.org.uk/meanings/phrases-sayings-shakespeare.html

2 <http://shakespeare.mit.edu/hamlet/hamlet.2.2.html>

Im 1766 veröffentlichten ersten deutschen „Hamlet, Prinz von Dänemark“, den *Christoph Martin Wieland* (1733-1813) übersetzt hatte, hörte sich das noch nicht kurz, sondern weitschweifig an: *„Demnach und alldieweilen dann die Kürze die Seele des Wizes, und Weitläufigkeit im Vortrag nur den Leib und die äusserliche Auszierung desselben ausmacht, so will ich mich der Kürze befeissen: Euer edler Sohn ist toll; ...“*¹

Aber *August Wilhelm Schlegel* (1767-1845) berücksichtigte in seiner Hamlet-Übersetzung aus dem Jahr 1798 bereits den später durch diese Passage erst geprägten Spruch:

*„Weil Kürze denn des Wizes Seele ist,
Weitschweifigkeit der Leib und äußre Zierat,
Fass' ich mich kurz. Eu'r edler Sohn ist toll, ...“*²

Gertrude bemerkte übrigens auf die noch fortgesetzten Ausführungen nur kurz: *„More matter, with less art.“*, was *Wieland* unnötig lang mit *„Mehr Stoff mit weniger Kunst, wenn es euch beliebig wäre.“* übersetzte und *Schlegel* wiederum kürzer mit: *„Mehr Inhalt, wen'ger Kunst.“* Diese königliche Anregung zur knapperen Inhaltsangabe trug sicherlich ergänzend zur Prägung der Wendung bei, die im Deutschen nicht „Die Kürze ist die Seele des Wizes“ heißt, sondern unter Verlust der Witzseele gewürzt und gereimt wurde.

1 www.gutenberg.org/etext/7276

2 www.zeno.org/Literatur/M/Shakespeare,+William/Tragödien/Hamlet.+Prinz+von+Dänemark/Zweiter+Aufzug/Zweite+Szene

Müßig und langatmig ist die Diskussion, ob die Deutschen den Spruch nun aus den eigenen Übersetzungen abgeleitet haben oder aus der englischen Original-Wendung „*Brevity is the soul of wit*“, die schon lange vor Herausgabe der ersten deutschen Hamlet-Fassungen die witzige Fehlübersetzung „In der Kürze liegt die Würze“ provoziert haben könnte.

Beim eindeutschenden Reimen ist der Verstand völlig verlorengegangen, denn der „Witz“ stand bei *Shakespeare* eher für dessen geistreiche Ausprägungen – und nicht für die heute populären „funny jokes“. Aber die Verdummung hat selbst vor der altehrwürdigen englischen Wendung nicht haltgemacht: Das Kurz- und Dummhalten wird heutzutage lieber mit den KISS-Slogans „*Keep it simple and stupid*“ und „*Keep it short and simple*“ ausgedrückt – was man bei manchem Volk schon gar nicht mehr braucht.

Wann genau die Kurzfassung die deutsche Literatur und die Vorträge (als Redewendung) erobert hat, ist (mir) unbekannt. Zumindest um 1900 war das Kurzhalten längst gute Sitte, behauptete zumindest ein gewisser *Wolf Ernst Hugo Emil Graf von Baudissin* (1867-1926)¹ nebst Gattin *Eva Gräfin* im Ratgeber „Spemanns goldenes Buch der Sitte“ (1901). In dieser „Hauskunde für Jedermann“ monierte der Adlige, der unter dem Pseudonym *Freiherr von Schlicht* vornehmlich Militärs persiflierte: „... »in der Kürze liegt die Würze« wird bei den Reden nicht immer beobachtet und nament-

1 Ein älterer *Wolf Graf von Baudissin* (1789-1878) war ein bekannter *Shakespeare*-Übersetzer.

*lich bei Jubiläen werden Reden von zwanzig Minuten und mehr losgelassen.*¹ Und Zudringlichkeiten in der Eisenbahn sollte eine Dame kurz und würzig parieren: *„Ein Blick sagt zuweilen viel mehr als viele Worte und in der Kürze liegt die Würze – die kürzeste Strafrede ist zugleich die strengste, zu viele Worte schwächen den Eindruck der Rede nur ab.*²

Um es dementsprechend kurz zu machen: In der geforderten Kürze konnte ich nicht herausfinden, wer im deutschen Sprachraum zuerst diesen Lehrsatz der Verblödung als Qualitätsmerkmal propagiert hat – und die Würze wollte ich dieser Abhandlung nicht nehmen.

cboth ●

**» Zur Not und i.d.R. aus Not beruft man sich
auf eine Ausnahmesituation. «**

cboth

-
- 1 www.zeno.org/Kulturgeschichte/M/Baudissin,+Wolf+Graf+und+Eva+Gräfin/Spemanns+goldenes+Buch+der+Sitte/Buch+der+Sitte/Der+Redner
 - 2 www.zeno.org/Kulturgeschichte/M/Baudissin,+Wolf+Graf+und+Eva+Gräfin/Spemanns+goldenes+Buch+der+Sitte/Buch+der+Sitte/Auf+Reisen/1.+Wie+wir+reisen+sollen

Rätselhaftes Werk (S. 6 f.)

Fürs Tor gemachter Athlet kommt mit angedichteter Tätigkeit ganz groß raus

„Der Denker“ (1881) von *Auguste Rodin* (1840-1917)

<fr.> „Le Penseur“; <engl.> „The Thinker“

Plastik, 71,5 × 40 × 58 cm; *Musée Rodin*, Paris:

-> www.musee-rodin.fr/images/imagra/S788.jpg

-> www.musee-rodin.fr/senf2-e.htm

aus: „Das Höllentor“ / „Das Tor zur Hölle“ (1880-1900 uv);

<fr.> „La Porte de l'Enfer“; <engl.> „The Gates of Hell“:

-> www.musee-rodin.fr/images/imagra/middle.jpg

-> www.musee-rodin.fr/senf1-e.htm

„Der Denker“ war gar nicht als Einzelfigur gedacht, sondern ging aus einem umfassenderen Bildhauerwerk hervor: „Das Höllentor“ – ein 1880 ergatterter Staatsauftrag, das imaginäre Bronzeportal für ein geplantes Kunstmuseum zu entwerfen – blieb jedoch unvollendet, wurde postum rekonstruiert und erst 1926 gegossen. *Rodin* wollte in der rund 6 m hohen, 4 m breiten und 1 m tiefen Plastik eine „Inferno“-Szene aus der „Göttlichen Komödie“ („Divina Commedia“) von *Dante Alighieri* (1265-1321) mit nahezu 190, zumeist leidenden Figuren darstellen, von denen einige

zumindest eigenständig Karriere machen konnten. Die nachdenklich auf einem Felsblock über dem ominösen Eingang kauende Figur sollte (anfangs) tatsächlich den großen Italiener beim Dichten und Denken (symbolisch) zeigen. Zumindest den bei dieser Tätigkeit wichtigen Kopf; der trainierte Körper kann dagegen nicht vom Denksport stammen. Offensichtlich griff *Rodin* auf einen Athleten als Modell zurück, und das sicherlich nicht nur, weil verlässliches Bildmaterial aus dem Mittelalter fehlte. Mutmaßlich war es ausgerechnet ein Berufsboxer, der kurzzeitig den Ringhocker mit dem „Sasso di Dante“ getauscht hatte – und so mit der bis heute für sämtliche Sportler ungewohnten Gröbel-Tätigkeit in die (Kunst-)Geschichte einging.

Der Schöpfer selbst stellte übrigens den eigenständigen Gips-Athleten bei der ersten Ausstellung in Kopenhagen im Jahr 1888 nicht als „Denker“, sondern unter dem Titel „Der Poet“ vor – da war er noch originalklein.¹

Das, was heute gemeinhin als die Denker-Statue angesehen wird, ist lediglich die aufgeblasene Form, die von *Rodin* selbst bestenfalls autorisiert und patiniert wurde. Modellfertigung und Guss delegierte der vielbeschäftigte Künstler an diverse Assistenten und Kunstgewerbler: 1902 wurde das allererste überlebensgroße Tonmodell des Klein-Denkens nachgebildet, ab 1903/04 wurden die ersten Gips- und Bronzeabgüsse produziert und aus-

¹ Einen Bronzeguss in Originalgröße stellt neben dem Pariser *Rodin-Museum* z.B. die Kopenhagener *Ny Carlsberg Glyptotek* aus, die ferner gleichfalls einen frühen Monumental-Bronzeabguss vor der Tür stehen hat: www.glyptoteket.com/Images/Web500/Web500ItemImageLarge/12/002248.jpg

gestellt.¹ In der ganzen Welt verbreiteten sich folgend die i.d.R. gut 1,80 m hohen Monumental-Statuen, deren „Originalität“ nicht selten fragwürdig ist.² Natürlich hockt der vermeintliche Boxer mit der *Dante*-Stirn auch überlebensgroß am Grab des Künstlers in Meudon³ und als Werbung für das anliegende *Rodin-Museum* in der Pariser Metrostation Varenne.

Ein „ursprüngliches Original“ des späteren Allein-Denkens ist ohnehin am ehesten im Raum Paris auffindbar: Neben dem in Paris gelegenen zeigt das *Musée Rodin* in Meudon (Villa des Brillants) Höllentor-Entwürfe und -Figuren. Im Pariser *Musée d'Orsay* steht die 1917 rekonstruierte Fassung als Gips-Hochrelief.⁴ Von einem weiteren Modell wurden die ersten drei Bronze-Höllentore abgossen; eines davon ziert seit 1937 den Museumsgarten des ehemaligen Hôtel Biron.⁵ Ferner beherbergt das *Musée*

1 Frühe Gipsabgüsse: *Museum für moderne und zeitgenössische Kunst Straßburg (MAMCS)*: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e6/Der_Denker.jpg | *Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Skulpturensammlung*: www.skd-dresden.de/media/209_rodin_denker_sks.jpg |

Frühe Bronzeabgüsse: *Detroit Institute of Arts*: www.dia.org/art/comping/1921_1940_300ppi/22.143-S1.jpg | *Kunsthalle Bielefeld*: www.kunsthalle-bielefeld.de/index.php?id=48 | *Nationalmuseum Kyoto*: www3.kyohaku.go.jp/knm/pict/c016251.jpg | *Plaza del Congreso, Buenos Aires*: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/2c/Buenos_Aires-Plaza_Congreso-Pensador_de_Rodin.jpg

2 Vgl. *The Thinker Project*: www.penseur.org

3 www.musee-rodin.fr/images/imagra/meuhis1.jpg

4 www.musee-orsay.fr/de/kollektionen/kommentierte-werke/skulptur.html -> „Auguste Rodin Das Tor zur Hölle“ | http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/01/Hoellentor_Detail_gr.jpg

5 <http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4c/Hoellentor.jpg> | Die beiden anderen besitzen das Tokioter *Nationalmuseum für westliche Kunst* und das *Rodin-Museum* in Philadelphia (*Philadelphia Museum of Art*), die ferner jeweils auch

Rodin jene berühmte bronzene Monumentalstatue, die 1906 vorm Pariser Panthéon aufgestellt worden war; 1922 verbannte die Staatsgewalt den symbolträchtigen „Pariser Denker“ in den Garten des drei Jahre zuvor eröffneten *Rodin-Museums*.¹

cboth ●

Die Antworten der Allgemeinbildungsfragen (S. 11 ff.)

- 1) Der Bundesaußenminister *Guido Westerwelle* (FDP).
- 2) Als Stellvertreter des Bundeskanzlers.
- 3) Der Bundeskanzler.
- 4) Ja: „*Der Bundeskanzler ernennt einen Bundesminister zu seinem Stellvertreter.*“ (Art. 69 Abs. 1 GG)
- 5) Das *Bundesministerium der Justiz* (BMJ). [www.bmj.de]
- 6) *Ilse Aigner* (CSU)
- 7) *Thomas de Maizière* (CDU)
- 8) Aus dem Präsidenten und seinen (derzeit fünf) Stellvertretern.
- 9) Bundestagspräsident: *Norbert Lammert* (CDU/CSU); Vizepräsidenten: *Gerda Hasselfeldt* (CDU/CSU), *Wolfgang Thierse* (SPD),

(original-)große Bronzeabgüsse der Denker-Statue innehaben: <http://collection.nmw.a.go.jp/en/S.1959-0045.html> | www.rodinmuseum.org/collection/103360.html | Ein späterer Abguss des Portals ist u.a. am *Kunsthaus Zürich* zu sehen: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/5f/Zurich2007_img_5978.jpg

1 http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/05/Paris_Musée_Rodin_Penseur.JPG

ANTWORTEN

Hermann Otto Solms (FDP), Petra Pau (Die Linke.), Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen).

- 10) Spanien
- 11) Belgien
- 12) Der Belgier *Herman Van Rompuy* (*1947).
- 13) Er war belgischer Premierminister.
- 14) Die des Vorsitzenden des *Europäischen Rates*, die vormalig der Staats- bzw. Regierungschef des jeweiligen *EU*-Mitgliedslandes innehatte.
- 15) Für zweieinhalb Jahre vom *Europäischen Rat* (bzw. den 27 Staats-/Regierungschefs der *EU*).
- 16) Die qualifizierte Mehrheit der *EU*. Der „Vertrag von Lissabon“ sieht zukünftig (ab 2014) die „doppelte Mehrheit“ vor: 55% der Mitgliedsstaaten, die mindestens 65% der *EU*-Bevölkerung repräsentieren. Bisher gilt noch: Mehrheit der Mitgliedstaaten + 255 der insgesamt 345 Stimmen bei festgelegter Stimmenanzahl/-gewichtung der Länder (+ mögliche Nachprüfung, ob mindestens 62% der *EU*-Bevölkerung durch die Zustimmung repräsentiert sind).
- 17) Ja, einmal.
- 18) 1890 und 1918: Das Jahr der Entlassung *Otto von Bismarcks* (1815-1898) als Reichskanzler des Deutschen Kaiserreichs (im März 1890) und das Ende des Ersten Weltkrieges bzw. die erzwungene Ab-

ANTWORTEN

- dankung des deutschen Kaisers (im November 1918).
- 19) Nach dem deutschen Kaiser und König von Preußen *Wilhelm II.* (1859-1941).
- 20) Die Thronbesteigung fand im Juni 1888 statt, die teils schon (anstatt der *Bismarck*-Abdankung 1890) als Beginn der „Wilhelminischen Epoche“ gesehen wird.
- 21) Das Jahr 1888.
- 22) Nachdem *Wilhelm I.* (1797-1888) am 9. März 1888 gestorben war, regierte sein Sohn *Friedrich III.* (1831-1888) nur rund drei Monate („99-Tage-Kaiser“), da er am 15. Juni desselben Jahres verstarb; *Friedrichs* Sohn *Wilhelm II.* bestieg den Thron am Folgetag und regierte die nächsten 30 Jahre.
- 23) „*Eins und dreimal acht: Drei Kaiser an der Macht.*“ oder „8, 8, 8 – *drei Kaiser an der Macht.*“ oder „*Dreimal die Acht, hat uns drei Kaiser gebracht.*“
- 24) Erst im 19. Jh.; im Jahr 1820 meldeten gleich mehrere Seefahrer die „erste Sichtung“ des antarktischen Festlands: Die Kapitäne *Fabian Gottlieb von Bellingshausen* (1778-1852) und *Michail Petrowitsch Lasarew* (1788-1851) der russischen Schiffe „Wostok“ und „Mirny“ sahen am 27. Januar Land (später: „Prinzessin-Martha-Küste“, Königin-Maud-Land), der Brite *Edward Bransfield* (1785-1852) sichtete drei Tage darauf den nördlichsten Teil der Antarktischen Halbinsel

(„Trinity Peninsula“) und etwas südlicher will der US-amerikanische Robbenjäger *Nathaniel Brown Palmer* (1799-1877) im November 1820 Festland entdeckt haben. Jedoch erst zu Beginn der 1840er Jahre wurde der antarktische Kontinent nachweislich als solcher erkannt und per Teilmissegelungen erforscht: Im Rahmen der französischen Expedition (1837-40) unter *Jules Dumont d'Urville* (1790-1842), der „United States Exploring Expedition“ (1838-42) unter *Charles Wilkes* (1798-1877) und der britischen Antarktisexpedition (1839-43) unter *James Clark(e) Ross* (1800-1862).

- 25) Das ist strittig; unüberprüfbare Landungsbehauptungen stammen vor allem von Seefahrern, die auf der Suche nach Robben und Walfanggründen (zufällig) auf antarktisches Land stießen. Erster soll ein US-amerikanischer Robbenjäger namens *John Davis* (1784 - unbk.) gewesen sein, der nach eigenen Angaben mit einigen Männern des Seglers „Cecilia“ am 7. Februar 1821 an der Antarktischen Halbinsel (später: „Davis Coast“, Hughes Bay, Grahamland) landete. Der US-amerikanische Robben-/Walfänger *Mercator Cooper* (1803-1872) will am 26. Januar 1853 mit der „Levant“ die Küste der Ostantarktis (Viktorialand) erreicht und als Erster betreten haben. Nachweislich den antarktischen Kontinent betreten haben jedoch erst Angehörige einer norwegischen Walfang-Expedition am 24. Januar 1895: Der „Antarctic“-Kapitän *Leonard Kristensen* (unbk. - unbk.), der Expe-

ANTWORTEN

ditionsleiter *Henrik Johan Bull* (1844-1930), der Forscher *Carsten Egeberg Borchgrevink* (1864-1934), der neuseeländische Schiffsjunge *Alexander Francis Henry von Tunzelmann* (1877-1957) und drei weitere Männer landeten am ostantarktischen Kap Adare und stritten sich folgend darüber, wer zuerst an Land gesprungen war.

- 26) Ja, die US-amerikanische *Amundsen-Scott-Südpolstation*.
- 27) Der Mount Vinson (Vinson-Massiv) im Nordteil des westantarktischen Ellsworthgebirges (Sentinel Range) ist rund 4.900 m hoch.
- 28) Die jeweils höchsten Berge der „sieben Kontinente“.
- 29) Der Kibo (Tansania) ist mit 5.895 m der höchste Berg(gipfel) Afrikas.
- 30) Zum Kilimandscharo(-Massiv).
- 31) Je nach geografischer Abgrenzung der in den Westalpen liegende Mont Blanc (ca. 4.800 m) oder, wenn bei der Definition der inner-eurasischen Grenze der Kaukasus zu Europa hinzugerechnet wird, der über 800 m höhere russische Elbrus (5.642 m).
- 32) In Indien; Bhopal ist die Hauptstadt des zentralindischen Bundesstaates Madhya Pradesh.
- 33) In der Nacht zum 3. Dezember 1984.
- 34) Die *Union Carbide Corporation*, die über 50% an der betreibenden *Union Carbide India Limited* hielt (der indische Staat und Privatinvestoren hielten den Rest).

ANTWORTEN

- 35) *The Dow Chemical Company*
- 36) Methylisocyanat (kurz: MIC), ein Ausgangsstoff zur Herstellung von Pestiziden; in Bhopal stellte *Union Carbide* vor allem die Insektizide Sevin (Wirkstoff: Carbaryl) und Temik (Aldicarb) her.
- 37) Die offiziellen Angaben bzw. externen Schätzungen der unmittelbar und mittelbar (in den Folgejahren) durch die Giftgaswolke Getöteten reichen von rund 3.800 bis zu 25.000. Die Gesamtzahl der damals Verletzten wird auf bis zu 400.000 geschätzt, davon über 100.000 mit bleibenden Schäden und chronischen Gesundheitsbeeinträchtigungen. Aufgrund der Boden- und Grundwasserkontamination werden Anwohner der stillgelegten Fabrik immer noch gesundheitlich geschädigt. Ferner sind die erhöhten Raten von Fehl- und Totgeburten sowie Erkrankungen und Missbildungen bei Neugeborenen auf das Chemieunglück zurückführbar.
- 38) Eine chemische Substanz, die eigens zur Abtötung, Abschreckung oder Eindämmung von (in der Landwirtschaft) als schädlich eingestuften Organismen hergestellt wird (sogenanntes Pflanzenschutz- bzw. Schädlingsbekämpfungsmittel).
- 39) Biozid ist der Oberbegriff für chemische Mittel zur Bekämpfung schädigender oder unerwünschter Organismen („Schädlinge“), der i.d.R. in Abgrenzung zu den Pflanzenschutzmitteln auf den Bereich außerhalb der Landwirtschaft bezogen wird. Biozide wären demnach

ANTWORTEN

„nichtagrarische Pestizide“; die Begriffe „Pestizid“ und „Biozid“ werden jedoch oft synonym verwendet.

- 40) Biozide/Pestizide zur Bekämpfung von Insekten (Insecta).
- 41) Biozide/Pestizide zur Bekämpfung von Pilzen (Fungi).
- 42) Pestizide zur Bekämpfung von Pflanzen, die als „Unkräuter“ angesehen werden („Unkrautvernichtungsmittel“).
- 43) Rodentizid
- 44) Eisenzeit
- 45) Etwa von 800 v.Chr. bis 0.
- 46) Nach den kulturprägenden Materialien zur Werkzeugherstellung: Stein – Bronze – Eisen.
- 47) 0
- 48) 0
- 49) 2
- 50) 3
- 51) 3; Gesteinsplanet ist ein Synonym für Terrestrischer bzw. Erdähnlicher Planet.
- 52) Die Venus; mit rund 12.100 km ist ihr Durchmesser nur etwa 650 km kleiner als der Erddurchmesser.
- 53) Der Asteroidengürtel (auch: Planetoidengürtel oder Hauptgürtel).
- 54) Etwa von 2,0 bis 3,4 AE.
- 55) Der Mars (als der sonnenfernste Innere Planet) und der Jupiter (als

ANTWORTEN

der sonnennächste Äußere Planet).

- 56) „Der heilige Antonius von Padua“ [http://de.wikisource.org/wiki/Der_heilige_Antonius_von_Padua]
- 57) Mit einem Wildschwein, das der *Heilige Antonius* als Klausner im Wald kennengelernt hatte.
- 58) Aus „Der blaue Engel“ (1930).
- 59) Der deutsche Filmkomponist, Kabarettist und Pianist *Friedrich Hollaender* (1896-1976); auch: *Frederick Hollander*.
- 60) *Marlene Dietrich* (1901-1992)
- 61) „Professor Unrat“ (1905) von *Heinrich Mann* (1871-1950).
- 62) Der russische Schriftsteller *Jewgenij Iwanowitsch Samjatin* (1884-1937); auch: *Evgenij Ivanovic Zamjatin* oder *Yevgeny Ivanovich Zamyatin*.
- 63) *D-503*. Er ist Ingenieur und der Konstrukteur des Raumschiffs „Integral“.
- 64) Das zuerst 1924 in Französisch und Englisch (1952 in Russisch) veröffentlichte Werk erschien in der Sowjetunion erstmals im Jahr 1988.
- 65) *Terrence Vance „Terry“ Gilliam* (*1940), der auch einer der drei Drehbuchautoren war.
- 66) „1984 and ½“
- 67) *Monty Python*
- 68) „Monty Python's Life of Brian“ / <dt.> „Das Leben des Brian“

ANTWORTEN

- 69) Verwirrend, absurd, undurchschaubar und (deshalb) bedrohlich, beängstigend.
- 70) Auf den Schriftsteller *Franz Kafka* (1883-1924), der in mehreren Werken Situationen des Ausgeliefertseins und rätselhafter Bedrohungen (durch anonyme Mächte) schilderte.
- 71) *Utnapischtim* (auch: *Utanapishti*), der auf den sumerischen König von Schuruppak *Ziusudra* (<griech.> *Xisuthros*) zurückgeht und/oder auf den (identischen) Fluthelden aus dem akkadischen Atrahasis-Epos (auch: *Atrachasis*, *Atramhasis*).
- 72) *Deukalion* („Deukalische Flut“)
- 73) *Enlil*, der sumerische Gott der Lüfte und der Naturgewalten (akkadisch: *Ellil*); sein Bruder *Enki* (*Ea*) hat *Ziusudra* (*Utnapischtim*) gewarnt.
- 74) *Zeus*; *Deukalion* wurde von seinem Vater *Prometheus* gewarnt.
- 75) *Pyrrha*
- 76) Ihr Name wird in keiner gängigen Bibelausgabe/-übersetzung erwähnt. [vgl. hierzu auch Allg.-Magazin Nr. 61, S. 41 ff.]
- 77) „Zulässige Höchstgeschwindigkeit“ oder Tempolimit (auch: Geschwindigkeitsbeschränkung/-begrenzung).
- 78) 50 km/h
- 79) 100 km/h
- 80) Ja, in Deutschland gibt es für Pkw auf Autobahnen und autobahn-

ANTWORTEN

ähnlich ausgebauten Straßen keine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung (auch nicht innerhalb geschlossener Ortschaften).

Lösung von S. 25 ff.

Zugeordnet!

45 Höhere Säuger den Primaten, Nagetieren und Raubtieren:

- **Bärenmakak** (*Macaca arctoides*) => **Primat** (auch Stummelschwanzmakak genannt)
- **Bärenpavian** (*Papio ursinus*) => **Primat** (auch: Tschakma)
- **Berglemming** (*Lemmus lemmus*) => **Nagetier** (<engl.> Norway Lemming)
- **Berthe-Mausmaki** (*Microcebus berthae*) => **Primat** (auch: Madame Berthes Mausmaki)
- **Binturong** (*Arctictis binturong*) => **Raubtier** (auch: Marderbär)
- **Bisam** (*Ondatra zibethicus*) => **Nagetier** (auch: Bisamratte, <engl.> Muskrat)
- **Bonobo** (*Pan paniscus*) => **Primat** (auch: Zwergschimpanse)
- **Burunduk** (*Tamias sibiricus*) => **Nagetier** (auch: Gestreiftes Backenhörnchen, Sibirisches/Asiatisches Streifenhörnchen)

ANTWORTEN

- **Dachs** (*Meles meles*) => **Raubtier** (auch: Europäischer/Eurasischer Dachs)
- **Dschelada** (*Theropithecus gelada*) => **Primat** (auch: Blutbrustpavian)
- **Eigentlicher Gundi** (*Ctenodactylus gundi*) => **Nagetier** (auch: Gewöhnlicher Gundi)
- **Erdmännchen** (*Suricata suricatta*) => **Raubtier** (auch: Surikate)
- **Fennek** (*Vulpes zerda*) => **Raubtier** (auch: Wüstenfuchs)
- **Fingertier** (*Daubentonia madagascariensis*) => **Primat** (auch: Aye-Aye)
- **Fleckenmusang** (*Paradoxurus hermaphroditus*) => **Raubtier** (auch: Luwak, <engl.> Asian/Common Palm Civet)
- **Gewöhnliches Stachelschwein** (*Hystrix cristata*) => **Nagetier** (auch: Westafrikanisches Stachelschwein)
- **Goldlangur** (*Trachypithecus geei*) => **Primat**
- **Goldschakal** (*Canis aureus*) => **Raubtier**
- **Großer Mara** (*Dolichotis patagonum*) => **Nagetier** (auch: Großer Pampashase)
- **Halsbandmangabe** (*Cercocebus torquatus*) => **Primat** (auch: Rotkopf-/Rotscheitelmangabe)
- **Haubenkapuziner** (*Cebus apella*) => **Primat** (auch: Gehaubter Kapuziner)
- **Hermelin** (*Mustela erminea*) => **Raubtier** (auch: Großes Wiesel, Kurzschwanzwiesel)

ANTWORTEN

- **Japanischer Bilch** (*Glirulus japonicus*) => **Nagetier** (auch: Japanischer Schläfer)
- **Karakal** (*Caracal caracal*) => **Raubtier** (auch: Wüstenluchs)
- **Kleiner Mungo** (*Herpestes javanicus*) => **Raubtier**
- **Langschwanz-Chinchilla** (*Chinchilla lanigera*) => **Nagetier**
- **Mandrill** (*Mandrillus sphinx*) => **Primat**
- **Mensch** (*Homo sapiens*) => **Primat**
- **Nacktmull** (*Heterocephalus glaber*) => **Nagetier**
- **Nebelparder** (*Neofelis nebulosa*) => **Raubtier**
- **Nutria** (*Myocastor coypus*) => **Nagetier** (auch: Biberratte, Sumpfbiber)
- **Ozelot** (*Leopardus pardalis*) => **Raubtier**
- **Paka** (*Cuniculus paca*) => **Nagetier**
- **Schlichtziesel** (*Spermophilus citellus*) => **Nagetier** (auch: Europäischer Ziesel)
- **Serval** (*Leptailurus serval*) => **Raubtier**
- **Siebenschläfer** (*Glis glis*) => **Nagetier**
- **Silbergibbon** (*Hylobates moloch*) => **Primat** (auch: Wauwau, Java-Gibbon)
- **Streifenskunk** (*Mephitis mephitis*) => **Raubtier** (auch: Gestreiftes Stinktier)
- **Utah-Präriehund** (*Cynomys parvidens*) => **Nagetier**

ANTWORTEN

- **Vielfraß** (*Gulo gulo*) => **Raubtier** (auch: Bärenmarder, Järv/Jerf)
 - **Viscacha** (*Lagostomus maximus*) => **Nagetier** (auch: Flachland-Viscacha)
 - **Wasserschwein** (*Hydrochoerus hydrochaeris*) => **Nagetier** (auch: Capybara)
 - **Wolf-Meerkatze** (*Cercopithecus wolfi*) => **Primat** (auch: Wolfsmeerkatze)
 - **Zeboramanguste** (*Mungos mungo*) => **Raubtier**
 - **Zobel** (*Martes zibellina*) => **Raubtier**
-
-

IMPRESSUM

Herausgeber: *Gesellschaft für Allgemeinbildung und Information e.V.*

Anschrift: GALLI e.V., Walsroder Str. 8, 30625 Hannover

Website: www.galli-institut.de E-Mail: info@galli-institut.de

Autor und V.i.S.d.P.: *Carsten Both (cboth)*

Mitarbeit: *Claudia Both, Andreas Haase* Illustration: *Ete*

Herausgabe Version 80.0: 22.02.2010